

## Der Gute und der Böse

Die sechzehnjährige Anna Lou Kastner verschwindet einen Tag vor Weihnachten auf dem Weg in die Kirche. Das abgelegene Alpendorf Avechot, in dem die strenggläubigen Kastners leben, verfällt in eine Schockstarre. Ist das Mädchen aus freien Stücken gegangen oder ist sie einem Verbrechen zum Opfer gefallen? Rasch gerät ein verhaltensauffälliger Klassenkamerad von Anna Lou unter Verdacht, scheint er dem rothaarigen Mädchen doch intensiv nachgestellt zu haben - bis schließlich ein Lehrer der örtlichen Schule, Loris Martini, ins Visier der Ermittler gelangt. Als die Sachlage geklärt zu sein scheint, wird eine dreißig Jahre vergangene Mordserie an rothaarigen Mädchen ausgegraben, die seinerzeit nie aufgeklärt wurde und für die damals der "Nebelmann" verantwortlich gemacht wurde. Hat drei Jahrzehnte später tatsächlich der "Nebelmann" wieder seine Finger im Spiel?

Für den Fall der Anna Lou Kastner wird eigens ein Star-Ermittler nach Avechot abgesandt. Sonderermittler Vogel, vor allem bekannt durch seine unorthodoxen Ermittlungsmethoden, zeigt den ortsansässigen Polizisten gleich, wie er den Fall zu lösen gedenkt. Insbesondere sein Umgang mit den zahlreich vor Ort befindlichen Medien ist sehr unkonventionell, doch will Vogel mit maximalem Medieninteresse auch maximale Mittel bei der Polizei für seinen Fall bewirken. Hinzu kommt, dass Vogel einen Privatkrieg mit einer landesweit bekannten Journalistin führt, die ihn bei seinem letzten Fall vorgeführt hatte, was schließlich dazu führt, dass Vogel in Avechot eine Gratwanderung vollführt, in der nicht immer die Ergreifung des Täters oberste Priorität genießt.

"Der Nebelmann" lautet der Titel des neuesten Romans von Donato Carrisi, einem italienischen Schriftsteller, der hierzulande schon mit einigen erfolgreichen Thrillern glänzen konnte. Für das vorliegende Hörbuch zeichnet mit Uve Teschner ein sehr versierter Sprecher verantwortlich. Der gebürtige Leipziger glänzt durch seine raue Intonierung der männlichen Hauptdarsteller, gerade für den Sonderermittler Vogel hat er eine Tonlage gewählt, mit der er dem gegebenen Charakter auf der ungefähr neun Stunden dauernden Komplettlesung Leben einhaucht. Mit geschickten Perspektivwechseln und Zeitsprüngen hat Carrisi seinen Thriller sehr abwechslungsreich gestaltet. So zieht er die Erzählung von hinten auf, als ganz zu Beginn des Hörbuchs ein völlig derangierter Sonderermittler Vogel dem örtlichen Psychiater Flores vorgestellt wird. Erst nach und nach bekommt der Hörer ein Bild über die ganzen Abläufe und Zusammenhänge des Falles Anna Lou Kastner.

Sehr lange Zeit fragt sich der Hörer, weshalb das vorliegende Hörbuch denn nun den Titel "Der Nebelmann" trägt. Auch die diesbezüglichen Hinweise auf der Rückseite des Pappcovers laufen in den ersten drei Vierteln der Lesung komplett ins Leere. Dafür begleitet der Hörer mal den Sonderermittler Vogel, mal Borgi, dessen lokalen Mitstreiter, mal den Lehrer Martini oder den Psychiater Flores. So bekommt man rasch ein umfängliches Bild von den zentralen Mitspielern in diesem Fall, ohne aber genaue Hinweise auf ein mögliches Motiv oder einen Hergang der Tat zu erhalten. Irgendwann gerät die Handlung schließlich in einen Strudel, der scheinbar kurz und schmerzlos den gesamten Fall zu erklären scheint. Der kundige Hörer misstraut jedoch diesem Holterdiepolter und wartet auf die Wendung, und siehe da: "Der Nebelmann" betritt die Bühne.

Zwar spielt der Fall in einem Alpendorf mitten im Winter, jedoch fehlt einem ein wenig die Kälte, der Schnee und ein Gefühl für das, was ein solches Dorf in den Monaten Dezember, Januar und Februar zu ertragen hat. "Der Nebelmann" wird vielmehr von seinem Protagonisten, dem vielfach erwähnten Sonderermittler Vogel, getragen und geprägt. Selbst der erfahrene Hörer kann wohl keinen ähnlich selbstverliebten Charakter benennen, der sich so sehr in den Mittelpunkt bringt und den Fall zur Randerscheinung degradiert. Auch kommt das italienische Element in "Der Nebelmann" sehr kurz. Wer leckeres Essen wie bei Brunettis zu Hause erwartet, liegt völlig falsch. In den neun Stunden wird stattdessen knallhart ermittelt, und der Leser sitzt in der ersten Reihe und kann von dort aus den zahlreichen männlichen Protagonisten mit ihren höchst unterschiedlichen Charakterzügen zuschauen.

Christoph Mahnel 16.10.2017

